

**Kleinhandel und Höchstpreise.**

Ein Marktvirtualienhändler übermittelt uns eine Zuschrift, in der er die Vorwürfe der Verbraucher, als wären die Kleinhändler an dem Fehlen der Ware — zum Beispiel derzeit des Obstes und Gemüses — schuldtragend, zurückweist und die Lage dieser Händler bespricht. Der Einsender schreibt unter anderem:

„Nach Verlautbarung der Höchstpreise ist kein Kleinhändler mehr imstande, auch nur einen Kilogramm Kirschen zu Höchstpreisen einzukaufen. Meine Frau versuchte dieser Tage in der Nähe Wiens Kirschen einzukaufen. Staat Kirschen zu erhalten, mußte sie sich eine Reihe höhnischer Bemerkungen gefallen lassen. Die Bauern stehen auf den Händen nicht an, sie verkaufen die Ware privat zu viel höheren Preisen als der Händler auf dem Markt verlangen darf.“

Mit den Grünwaren ist es dasselbe. Das Nagel Salat (das sind 30 Stück) darf zum Beispiel K. 2 im Einkauf kosten, K. 2.50 im Verkauf. In Kaiser-Ebersdorf, wo die Gärtner zu Hause sind, kann man stundenlang von dem einen zum anderen laufen, bis man einen trifft, der so freundlich ist, drei bis vier Nagel, das Nagel, das ich um K. 2.50 verkaufen soll, um K. 3 zu überlassen. Auch der Gärtner braucht eben keine Kleinhändler, sondern verkauft privat so teuer als es ihm gefällt. Verweist man ihm auf die gesetzlichen Preise, lacht er einem einfach ins Gesicht und bekennt ganz frei und offen, das Gesetz „kümmere ihn nicht“, er verkaufe, „wie er will“.

Das ist die Wahrheit.

Wenn das Publikum diesen Sommer noch Grünwaren und Obst in halbwegs genügenden Mengen erhalten soll, müssen entweder die Höchstpreise verschwinden, aber schleunigst, denn bewährt haben sie sich noch in keinem Fall; oder man verbiete den Produzenten und Großhändlern den Kleinderkauf und zwingt sie mit den schärfsten Mitteln nur an Kleinhändler Waren abzugeben, die ja den Verkehr mit dem großen Publikum vermitteln. Wenn Gesetze gemacht werden, so muß man auch die Macht und den Willen haben, ihnen Geltung zu verschaffen. Hochachtungsvoll G. W., Marktvirtualienhändler.